

STADT ERFTSTADT

Der Bürgermeister

Az.: 66 19-3619

öffentlich
A 424/2009
Amt: - 65 -
BeschlAusf.: - 65 -
Datum: 05.08.2009

Den beigefügten Antrag der CDU- Fraktion leite ich an die zuständigen Ausschüsse weiter.

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Betriebsausschuss Straßen	02.09.2009	
Betriebsausschuss Straßen	04.03.2010	

Betrifft: **Antrag bzgl. Bericht über die Baumaßnahme an der Kreuzung Dirmerzheimer Straße / Gymnicher Hauptstraße**

Finanzielle Auswirkungen:
Mittel für den Umbau der Kreuzung sind im Wirtschaftsplan enthalten.
Unterschrift des Budgetverantwortlichen
Erftstadt, den 05.08.2009

Stellungnahme der Verwaltung:

Es ist beabsichtigt die Verkehrssituation im Kreuzungsbereich „Gymnicher Hauptstraße“ / „Brüggener Straße“ / „Kohlstraße“ zu verbessern. Hierzu soll die Kreuzung umgebaut werden. Der vorhandene Versatz zwischen den beiden Kreuzungsarmen „Kohlstraße“ und „Brüggener Straße“ ist für die Verkehrsteilnehmer nur sehr schwer zu befahren. Ein Unfallhäufungspunkt hat sich hieraus jedoch nicht entwickelt. Mit einer Verschiebung des Einmündungsbereiches der Kohlstraße könnte der Sachverhalt entschärft werden. Zugleich sollten für die Fußgänger ein Überweg und eine Mittelinsel eingerichtet werden.

Mit den unmittelbaren Anwohnern haben bereits verschiedene Erörterungstermine stattgefunden, um deren Anforderungen zu berücksichtigen.

Beim letzten Termin mit den Anwohnern wurde der Wunsch nach einer extrem aufgeweiteten Kreuzung geäußert. Diesem Wunsch steht technisch entgegen, dass ein ansässiger Hof (Hauptstraße Nr. 72) über die Kohlstraße besonders zur Erntezeit mit einem landwirtschaftlichen Gespann (Traktor mit zwei Anhängern) angefahren werden muss. Solange ich diese Forderung berücksichtigen muss (Bestandsschutz) kann die ursprünglich angestrebte Planung mit einer Verschiebung der Kreuzung zur Straßenachse Brüggener Straße hin nicht realisiert werden. Der Platz würde aus der Fahrtrichtung „Gymnicher Hauptstraße“ nicht für den benötigten Schwenkbereich des Traktorgespans ausreichen.

Nicht alle Anwohner können sich mit dem Umbau der Kreuzung anfreunden. Aufgrund der erhöhten Platzbedarfes müssen einige derzeit vorhandene Parkplätze entfallen, Der Besitzer einer angrenzenden Kfz-Werkstatt befürchtet hierdurch wirtschaftliche Einbussen.

Die von einigen Anwohnern favorisierte Planung beinhaltet auch eine separate Rechtsabbiegerspur. Durch diese großzügige Straßenraumgestaltung ist jedoch zu befürchten, dass im Kreuzungsvorfeld mit höheren Geschwindigkeiten zu rechnen ist. Hierdurch muss die rechts vor links Regelung in der Kohlstraße teilweise in Frage gestellt werden. Es ist z.B.,

davon auszugehen, dass Fahrzeugen aus der in unmittelbarer Nähe befindlichen Einmündung der Straße „Ausleger“ die Vorfahrt nicht gewährt wird.

Auch würde die Sicherheit der querenden Fußgänger durch die längere Querungsstrecke reduziert werden.

Der ursprüngliche Antrag zur Umgestaltung der Kreuzung „Gymnicher Hauptstraße“ / „Kohlstraße“ / „Brüggener Straße“ zielte auf eine Verringerung des Gefahrenpotenzials für die Verkehrsteilnehmer ab. Dies wird durch die favorisierte Planung so jedoch nicht erreicht.

Der Kreuzungsarm „Kohlstraße“ kann erst umgebaut werden, wenn der erhöhte Flächenbedarf durch die landwirtschaftlichen Geräte (Hof Hauptstraße Nr. 72) nicht mehr gegeben ist.

Die Markierungsarbeiten entlang der Dirmerzheimer Straße und Brüggener Straße (leichte Verschwenkung zur Straßenmitte und Aufstellen eines Pollers vor der Gaststätte) können vom Landesbetrieb unabhängig vom Zeitpunkt der Arbeiten in der Kohlstraße durchgeführt werden. Aus Kostengründen war bisher jedoch beabsichtigt, beide Arbeiten gemeinsam auszuführen zu lassen.

(Anlage: Planskizze)

(Dr. Rips)